



Anfragen zum Plenum zur Plenarsitzung am 22.06.2022 – Auszug aus Drucksache 18/23455 –

Frage Nummer 56 mit der dazu eingegangenen Antwort der Staatsregierung

Abgeordneter **Roland Magerl** (AfD) Ich frage die Staatsregierung, wie viele Frauen und Männer arbeiten im Freistaat Bayern aktuell im Gesundheits- und Pflegebereich (bitte nach Landkreisen auflisten, Alter und Geschlecht), wie hoch sind die aktuell durchschnittlichen Monats- und Stundenlöhne der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Gesundheits- und Pflegebranche (bitte nach Landkreisen auflisten, Alter und Geschlecht) und wie viele Erwerbstätige befinden sich in der Branche in Vollzeitbeschäftigung, Teilzeitbeschäftigung (bitte nach Landkreisen auflisten, Alter und Geschlecht und die Entwicklung des jeweiligen Anteils seit 2016 bis 2021 darstellen)?

Antwort des Staatsministeriums für Gesundheit und Pflege

Das StMGP erhebt regelhaft keine eigenen Daten zur Beschäftigungssituation und ist nicht an Tarif- oder Lohnverhandlungen beteiligt. In der Kürze der für eine Beantwortung einer Anfrage zum Plenum zur Verfügung stehenden Zeit kann mitgeteilt werden:

Eine regionalisierte Auswertung der Beschäftigungssituation in der Langzeitpflege kann dem Gutachten der Vereinigung der Pflegenden ab Seite 154 entnommen werden ¹.

Die Zahl der Beschäftigten in der Langzeitpflege ohne regionalisierte Auswertung stellt sich wie folgt dar:

¹ https://www.vdpg-bayern.de/wp-content/uploads/2021/10/210929_Pflegemonitoring_Bayern.pdf

Berufsabschluss Beschäftigungsverhältnis	Stichtag: 15.12.2017			Stichtag: 15.12.2019			
	Personal der Pflegedienste			Personal der Pflegedienste			
	Insgesamt	männlich	weiblich	Insgesamt	VÄ	männlich	weiblich
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl
Vollzeitbeschäftigte	13215	3243	9972	14967	13%	3741	11226
Teilzeit über 50 %, aber nicht geringfügig	16459	1346	15113	17796	8%	1484	16312
Teilzeit 50 % und weniger, aber nicht geringfügig	9407	576	8831	9672	3%	616	9056
Geringfügig	12462	1941	10521	12710	2%	2110	10600
Auszubildender, (Um-)Schüler	848	183	665	931	10%	196	735
Helfer im Freiwilligen Sozialen Jahr	13	4	9	24	85%	6	18
Helfer im Bundesfreiwilligendienst	14	8	6	7	-50%	3	4
Praktikant außerhalb einer Ausbildung	40	8	32	59	48%	12	47

Berufsabschluss Beschäftigungsverhältnis	Stichtag: 15.12.2017			Stichtag: 15.12.2019			
	Personal der Pflegeheime			Personal der Pflegeheime			
	Insgesamt	männlich	weiblich	Insgesamt	VÄ	männlich	weiblich
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	in %	Anzahl	Anzahl
Vollzeitbeschäftigte	36046	9016	27030	38047	6%	10064	27983
Teilzeit über 50 %, aber nicht geringfügig	41522	3434	38088	43207	4%	3803	39404
Teilzeit 50 % und weniger, aber nicht geringfügig	14796	872	13924	14984	1%	954	14030
Geringfügig	7903	1497	6406	8745	11%	1772	6973
Auszubildender, (Um-)Schüler	6009	1581	4428	6299	5%	1624	4675
Helfer im Freiwilligen Sozialen Jahr	154	48	106	173	12%	50	123
Helfer im Bundesfreiwilligendienst	174	89	85	171	-2%	66	105
Praktikant außerhalb einer Ausbildung	153	56	97	164	7%	61	103

Die Zahl der Beschäftigten nach Umfang der Beschäftigung und umgerechnet in Vollzeitäquivalente für den Bereich der Krankenhäuser und der Vorsorge- oder Rehabilitationseinrichtungen ergibt sich aus den öffentlich zugänglichen Publikationen des Bayerischen Landesamtes für Statistik und Datenverarbeitung (Grunddaten der Krankenhäuser – A4200C – ²). Eine Aufgliederung dieser Daten nach Landkreisen steht dem Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) nicht zur Verfügung.

Die Krankenhausstatistik erfasst keine Daten zur Einkommenssituation. Da mehr als zwei Drittel der Krankenhauskapazitäten in öffentlicher bzw. kommunaler Trägerschaft stehen, orientieren sich die meisten Klinikträger an TVL / TVöD. Laut dem Bericht „Arbeitsmarktsituation im Pflegebereich“ der Bundesagentur für Arbeit vom Mai 2022 lag das mittlere Bruttoentgelt aller vollzeitbeschäftigter Pflegefachkräfte 2020 (aktuell vorliegende Werte) bei 3.503 Euro. Beschäftigte Pflegefachkräfte in Krankenhäusern weisen dabei mit 3.771 Euro im Monat ein überdurchschnittliches Entgelt auf. Im Vergleich dazu waren die Entgelte von Pflegefachkräften in stationären Pflegeeinrichtungen und ambulanten Pflegediensten unterdurchschnittlich und lagen um mehr als 300 bzw. mehr als 600 Euro unter dem durchschnittlichen Entgelt aller Pflegefachkräfte. Damit wird das geringste Entgelt unter den Pflegefachkräften in der ambulanten Pflege erzielt (2.885 Euro).

Soweit dem StMGP aktuell bekannt sind in den Heil- und Gesundheitsberufen derzeit beschäftigt:

Berufsgruppe	Zahl der Berufsangehörigen in Bayern
Ärztinnen/Ärzte selbstständig	20 000
Ärztinnen/Ärzte angestellt	45 000

² https://www.statistik.bayern.de/statistik/bildung_soziales/gesundheitswesen/index.html

Zahnärztinnen/Zahnärzte selbst.	7 800
Zahnärztinnen/Zahnärzte angest.	3 900
Psychotherapeuten/innen selbst.	4 700
Psychotherapeuten/innen angest.	2 800
Heilpraktiker/innen	23 500
MFA	73 000
ZFA	38 000
Hebammen	3 200
Physiotherapeuten/innen	9 000

Hinweis: Die Zahl der Hebammen und der Heilpraktiker beruht auf Meldungen der Gesundheitsämter an das Landesamt für Gesundheit und Lebensmittelsicherheit, die in den letzten beiden Jahren coronabedingt nicht mehr erhoben wurden.

Daten einer regionalisierten Auswertung liegen dem StMGP ebenso wenig vor wie Daten zu Vollzeit- bzw. Teilzeitbeschäftigung sowie zu den durchschnittlichen Monats- und Stundenlöhnen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.